

Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V.

GNOR e.V. • Osteinstr. 7-9 • 55118 Mainz

Frau
Ministerin Katrin Eder
Ministerium für Klima, Umwelt, Energie
und Mobilität
Kaiser-Friedrich-Str. 1
55116 Mainz



GNOR

Gesetzlich anerkannte
Naturschutzvereinigung

Landesgeschäftsstelle
Osteinstr. 7-9
55118 Mainz

Tel. 06131 - 671480
Fax 06131 - 671481
mainz@gnor.de
www.gnor.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Unser Zeichen:

Datum:

18.01.2022

Ansprechpartner:

Dr. Andrea Tappert

Jahresbericht 2021 zum Vogelschutzgebiet „Ober-Hilbersheimer Plateau“ – Missstände und deren Abhilfe

Sehr geehrte Frau Ministerin Eder,

wir freuen uns mit Ihnen über Ihre Ernennung zur Umweltministerin von Rheinland-Pfalz!

Mit ihrer Ernennung verbinden wir die Hoffnung, dass sich im Artenschutz und im Kampf gegen den Verlust von Biodiversität in Rheinland-Pfalz endlich Entscheidendes tut. So haben wir mit Interesse in der Presse gelesen, dass Sie die Art der Landnutzung als einer der Gründe des Artensterbens erkannt haben.

Um die Notwendigkeit zum sofortigen Handeln zu unterstreichen, und in der Hoffnung, dass sich speziell in diesem Vogelschutzgebiet etwas zum Besseren verändert, übersenden wir Ihnen heute den **Jahresbericht 2021 zum Vogelschutzgebiet „Ober-Hilbersheimer Plateau“** von Herrn Hans-Georg FOLZ (s. Anlage). Bitte leiten Sie ihn zur Kenntnisnahme und Nutzung auch an die entsprechenden Fachabteilungen Ihres Hauses weiter. Das Landesamt, die SGD-Süd als Obere Naturschutzbehörde sowie die beiden beteiligten Unteren Naturschutzbehörden Mainz-Bingen und Alzey-Worms erhalten den Bericht ebenfalls.

Die GNOR legt alljährlich diesen Bericht zur **Entwicklung des Brutvogel- und Rastvogelbestandes** des Vogelschutzexperten FOLZ vor, so dass aufgrund des **kontinuierlichen Monitorings** das Gebiet sicherlich zu den am besten untersuchten Vogelschutzgebieten in Rheinland-Pfalz gehört. Die dem Bericht zu Grunde liegenden Daten wurden und werden den Naturschutzbehörden aller Ebenen zur Verfügung gestellt sowie in den einschlägigen Publikationen und auf der Seite www.gnor.de veröffentlicht.

Das Vogelschutzgebiet „Ober-Hilbersheimer Plateau“ hat zwar für viele Rastvogelarten noch immer eine hohe Bedeutung. Aber leider bestätigt der Bericht 2021 die anhaltend **negative Entwicklung vor allem der Brutvogelbestände**. Die Wiesenweihe brütet schon seit einigen Jahren

Vorstand:

Volker Schönfeld (Präsident)
Andrea Tappert (Vizepräsidentin)
Julian Gerhards (Schatzmeister)

Referenten:

Fabian Bindrich
Uli Diehl
Thomas Dolich
Marjory Thomas

Geschäftsadresse:

GNOR-Landesgeschäftsstelle
Osteinstraße 7 – 9
55118 Mainz
Tel. 06131-671480
Fax 06131-671481

Bankverbindung:

Sparkasse Mainz
BIC: MALADE51MNZ
IBAN: DE65 5505 0120 0000 0133 00

Registereintragung:

eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Landau
i.d.Pf., Register-Nr. VR 989
am 03.08.1977

Umsatzsteuer-IdNr.:

DE 163096041



GNOR

nicht mehr dort. Die Brutbestände des Kiebitzes sind leider ebenfalls erloschen, und auch als Rastvogel und Durchzügler ist der Kiebitz stark rückläufig. Stark abnehmende Brutbestände sind ebenfalls für Wiesenschafstelze, Neuntöter, Brachpieper und Steinschmätzer (nur noch ein Brutpaar!) zu verzeichnen. Der Feldlerchenbestand ist seit 2003 auf ein Drittel geschrumpft! Ein wesentlicher Grund für den Rückgang sind dabei fehlende Nahrungshabitats.

Was läuft schief?

Obwohl das Ober-Hilbersheimer Plateau als Vogelschutzgebiet speziell zum Schutze der Vögel der offenen Agrarlandschaft ausgewiesen wurde, verschlechtert sich die Situation hier von Jahr zu Jahr, nicht anders als außerhalb des Schutzgebietes. Kleine Verbesserungen ergeben sich immer nur dann, wenn mal einige Felder nicht bestellt werden, wie z. B. Spargelfelder während der Coronakrise. Eine am Artenschutz orientierte Bewirtschaftung wird vom Land nicht gefördert, zudem artenfeindliche Maßnahmen wie Verschmälern von Wegrändern, Auffüllen von Senken und Umnutzung von Flächen (Obstanlagen, folienbedeckte Spargelfelder) nicht geahndet. Es fehlt das richtige Bewusstsein für die Bedeutung des Vogelschutzgebietes in Hinblick auf den Artenerhalt auf allen Ebenen – vom ahnungslosen Spaziergänger und Hundebesitzer (es fehlen entsprechende Hinweisschilder), über die Landwirte bis hin zu den Behörden. Die vereinbarte Projektgruppe hat bis heute nicht getagt, die Managementpläne und die darin beschriebenen Erhaltungsziele werden nicht beachtet!

Aufgrund der genannten Umstände hat die GNOR bereits im August 2020 eine über mehrere Jahre angekündigte **Beschwerde bei der Europäischen Kommission** gegen Deutschland bzw. das Land Rheinland-Pfalz eingereicht. Die Verstöße gegen das in der europäischen Vogelschutzrichtlinie enthaltene Verschlechterungsverbot waren und sind einfach zu eklatant. Und von einer aktiven Gestaltung und naturschutzfachlichen Förderung im Sinne des Optimierungsgebotes der Richtlinie können wir auch heute nur träumen. Dass die Beschwerde berechtigt ist, zeigt erneut der vorliegende Bericht 2021 und passt zu der **Klage**, die die **Europäische Kommission** gegen Deutschland aufgrund des fehlenden Schutzes blütenreicher Wiesen in Natura 2000-Gebieten einreichen wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den vom Land angekündigten Artenschutz in diesem und allen anderen Vogelschutzgebieten – leider ist das Ober-Hilbersheimer Plateau bei Weitem kein Einzelfall – umsetzen und helfen würden, die oben genannten Missstände zu beheben. Sollten Sie das Vogelschutzgebiet einmal besuchen wollen – wir führen Sie gerne herum und erläutern Ihnen die Probleme bei einem Ortstermin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Tappert

Dr. Andrea Tappert

Vizepräsidentin

Volker Schönfeld

Volker Schönfeld

Präsident

Anlage:

Hans-Georg FOLZ/GNOR: Vogelschutzbericht Ober-Hilbersheimer Plateau (6014-403) - Kurzbericht 2021 - vom 31.12.2021